

Landeskonzferenz

der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW

Newsletter Nr. 1

20. Februar 2006

1. Informationen der Sprecherinnen

1.1 Frühjahrs-LaKof in Düsseldorf

1.2 Anhörung zum Gesetz zur Sicherung der Finanzierungsgerechtigkeit im Hochschulwesen (HFGG)

1.3 Klausurtagung der Kommission für studentische Angelegenheiten

2. Landes- und Bundespolitik / Aus den Ministerien

2.1 Hochschulfreiheitsgesetz (HFG)

2.2 Noch HWP-Mittel für 2006 in NRW vorhanden

2.3 Einsparungen im mädchen- und frauenpolitischen Bereich im NRW-Haushalt

3. Fachinformationen

3.1 Bundesweite Interessenvertretung Wissenschaft und Familie gegründet

3.2 Bewerbungstraining zur Vorbereitung auf Berufungsverfahren an Fachhochschulen

3.3 Länderrends im Bereich Gleichstellungsgesetze

4. Aus den Hochschulen

4.1 FrauenChancen 2006- Aktionstag in der Unihalle Bielefeld zum Internationalen Frauentag

4.2 Empirische Studie zu Lebenslage Kölner Studierender und familienfreundlichen Universitäten erschienen

4.3 DiVersion - Managing Gender & Diversity - Anmelden zum 4. Lehrgang

5. Aus der BuKoF / Aus anderen LaKofS

5.1 Neue BuKoF-Kommission "Berufsbild der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten" konstituiert sich

5.2 Neue BuKoF-Kommission "Europa" konstituiert sich

5.3 Selbstbericht über die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern im niedersächsischen Wissenschaftsbereich

5.4 Änderungen in der Datenbank "FH-Professorin"

6. Personalia

7. Ausschreibungen

7.1 Promotionsschwerpunkt „Biomedizin – Gesellschaftliche Deutungsmuster und soziale Praxis“

8. Termine

9. Kontakt / Impressum

1. Informationen der Sprecherinnen

1.1 Frühjahrs-LaKof in Düsseldorf

Die Sprecherinnen laden herzlich ein zur nächsten Vollversammlung der LaKof NRW am 29. März 2006, 10.00 bis 18.00 Uhr, in Schloss Mickeln, dem Gästehaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Unter dem Motto "Freiheit - Gleichheit - ...und was noch? Das neue Hochschulfreiheitsgesetz" werden sich Gleichstellungsbeauftragte und Gäste mit den Auswirkungen des geplanten Gesetzes auf die Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen befassen.

Informationen und Anmeldung: lakofnrw@zv.fh-koeln.de

1.2 Anhörung zum Gesetz zur Sicherung der Finanzierungsgerechtigkeit im Hochschulwesen (HFGG)

Am 26.01.2006 hat zum Gesetzentwurf zur Sicherung der Finanzierungsgerechtigkeit im Hochschulwesen (HFGG) – sprich Studiengebühren - eine öffentliche Anhörung im Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landtags Nordrhein-Westfalen stattgefunden. Die Sprecherinnen der LaKof NRW waren als Sachverständige geladen und haben eine schriftliche und mündliche Stellungnahme abgegeben. Im Endergebnis wird es in NRW wohl darauf hinauslaufen, dass nahezu alle Hochschulen die Höchstsumme von 500,- € pro Semester verlangen werden. In diese Richtung gehen zumindest die Äußerungen der

Landesrektorenkonferenzen. Einige Hochschulen planen die Umsetzung bereits zum Wintersemester 2006/2007. Die schriftliche Stellungnahme der LaKof NRW ist zu finden unter: <http://www.lakofnrw.fh-koeln.de/aktuelles.htm>.

Das komplette Protokoll der Anhörung ist beim Landtag NRW als Ausschuss-Protokoll Nr. 14/110 unter <http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/Navigation/Dokumente/Inhalt.jsp> eingestellt. Ebenso sind auf den Landtagsseiten sämtliche schriftlichen Stellungnahmen der geladenen Expertinnen und Experten als Landtags-Drucksachen eingestellt.

1.3 Klausurtagung der Kommission für studentische Angelegenheiten

Die diesjährige Klausurtagung der Kommission für studentische Angelegenheiten der LaKof NRW findet vom **05. bis 06. April 2006** in der Bildungsherberge des AStA der Fernuniversität Hagen, Roggenkamp 10, 58093 Hagen statt.

Sie beginnt am 05.04.2006 um 11 Uhr.

Themen werden sein: Die Einführung von Studienbeiträgen an den Hochschulen in NRW, Einschreibe- und Zulassungsvoraussetzungen sowie das angekündigte Hochschulfreiheitsgesetz. Priorität wird das Thema Studienbeiträge einnehmen.

Teilnehmen kann jede interessierte Studentin. Übernachtungsmöglichkeiten sind in der Bildungsherberge in beschränktem Umfang vorhanden. Anmeldungen bitte an:

Ulrike Breth

Referentin für Gleichstellung, Frauen, Studierende mit Kind und Senioren im AStA der Fernuni Hagen

Brahmsstr. 14

56075 Koblenz

Tel.: 0179/9047065

E-Mail: Ulrike.Breth@Fernuni-Hagen.de

2. Landes- und Bundespolitik / Aus den Ministerien

2.1 Hochschulfreiheitsgesetz NRW (HFG)

Das sogenannte Hochschulfreiheitsgesetz nimmt in NRW Gestalt an. In einer Pressekonferenz am 25.01.2006 hat der Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie (MIWFT), Prof. Dr. Pinkwart, die Eckpunkte des geplanten Gesetzentwurfs vorgestellt. Was der Minister als „...das mit weitem Abstand freiheitlichste Hochschulrecht aller Bundesländer“ bezeichnet, gibt aus gleichstellungspolitischer Sicht großen Anlass zur Sorge. Das Eckpunktepapier bleibt jeden Hinweis darauf schuldig, wie der gesetzliche Gleichstellungsauftrag bei der geplanten weitestreichenden Entlassung der Hochschulen in die Autonomie (als Körperschaften öffentlichen Rechts) zukünftig Berücksichtigung finden soll. Bisherige Einwirkungsmöglichkeiten (etwa bei Berufungsverfahren) entfallen komplett. Der Staat selbst behält sich lediglich Einflussmöglichkeiten über die Finanzierung, Zielvereinbarungen und Hochschulcontrolling vor.

Das MIWFT hat sich einen engen Zeitplan gesetzt. Anfang März 2006 soll der Referentenentwurf vorliegen. Noch vor der Sommerpause soll der fertige Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht, im Herbst 2006 vom Landtag verabschiedet werden und bereits zum 01.01.2007 in Kraft treten.

Die Eckpunkte des HFG finden Sie unter: http://www.innovation.nrw.de/Presse/Pressemitteilungen/2006/pi_20050125.pdf

Eine Pressemitteilung der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen zu den Eckpunkten des HFG finden Sie unter:

http://www.presse.fh-koeln.de/content/presse06/2006_004.pdf

2.2 Noch HWP-Mittel für 2006 in NRW vorhanden

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW nimmt für 2006 noch Projektanträge für Gelder aus dem Hochschul- und Wissenschaftsprogramm, Fachprogramm

"Chancengleichheit" entgegen. Die Projekte sollten eine Laufzeit vom 01.07. - 31.12.2006 haben und müssen noch im Haushaltsjahr 2006 abgerechnet werden.

Informationen und Antragsbearbeitung: Silvia Boßmann, MIWFT, silvia.bossmann@miwft.nrw.de, Tel.: 0211-896-4120

2.3 Einsparungen im mädchen- und frauenpolitischen Bereich im NRW-Haushalt

Mit der Vorlage des Haushaltsentwurfs für 2006 im nordrhein-westfälischen Landtag wurde deutlich, worauf in den letzten Monaten mädchen- und frauenpolitische Organisationen und Einrichtungen auf Landesebene in NRW bereits hingewiesen haben. Das nahezu völlige Fehlen frauenpolitischer Inhalte im Koalitionsvertrag von CDU und FDP findet jetzt seine Umsetzung in der Haushaltspolitik. Die Einsparungen im mädchen- und frauenpolitischen Bereich beeinträchtigen die Arbeit der Organisationen und Einrichtungen massiv, einige Einrichtungen wie die Koordinationsstelle Frauen und Gesundheit NRW müssen komplett schließen. Von Kürzungen konkret betroffen sind u.a. die Regionalstellen Frau und Beruf, die Frauenhäuser, die Mädchenberatungsstellen, die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und die Landesarbeitsgemeinschaft Lesben (u.a. komplette Streichung der Akzeptanzkampagne für Lesben und Schwule und aller Projektmittel).

Das FrauenMädchenNetz NRW (ehemals Frauengipfel NRW), ein informeller Zusammenschluss von mädchen- und frauenpolitischen Organisationen und Einrichtungen in NRW, dem auch die LaKof NRW angeschlossen ist, erarbeitet derzeit eine Stellungnahme zu den Kürzungen. Diese soll auf einer Landespressekonferenz im März veröffentlicht werden.

Weitere Informationen bei der LAG kommunaler Frauenbüros, Elke Fonger, elkefonger@frauenbueros-nrw.de

3. Fachinformationen

3.1 Bundesweite Interessenvertretung Wissenschaft und Familie gegründet

Im Frauenbüro der Universität Göttingen wurde im November 2005 die bundesweite Interessenvertretung Wissenschaft und Familie (IWifa) gegründet. Sie versteht sich als Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die als Eltern Familie und Beruf miteinander verbinden wollen, beziehungsweise dies in der Zukunft planen.

Informationen: <http://www.iwifa.org/>

3.2 Bewerbungstraining zur Vorbereitung auf Berufungsverfahren an Fachhochschulen

Das Seminar vom 21.-23. April 2006 in Hannover richtet sich bundesweit an Aspirantinnen auf eine FH -Professur und bereitet systematisch auf Bewerbungen um Professuren an Fachhochschulen vor. Die Teilnahme wird vor allem Frauen empfohlen, die aktuell planen sich auf eine Professur zu bewerben.

Es handelt sich um ein Seminarangebot des Projekts PROfessur in Kooperation mit dem Hochschullehrerbund (hfb) und dem Kompetenzzentrum für Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS).

Informationen: <http://www.fh-hannover.de/professur>

Anmeldung bei Christine Deja, professur@fh-hannover.de

3.3 Länderrends im Bereich Gleichstellungsgesetze

Der Vorstandsbereich „Frauenpolitik“ der GEW hat einen neuen Newsletter „Frauen in der GEW“ entwickelt, der viermal im Jahr erscheinen soll. Die erste Ausgabe widmet sich schwerpunktmäßig einer "Diskriminierungsfreien Personalpolitik.". In diesem Zusammenhang berichten die Autorinnen über die politischen Trends und Fakten in einigen Bundesländern zum Bereich "Gleichstellungsgesetze".

Sie finden den Newsletter zum Download unter: http://www.gew.de/Binaries/Binary14042/02_02_Newsletter.pdf

4. Aus den Hochschulen

4.1 FrauenChancen 2006- Aktionstag in der Unihalle Bielefeld zum Internationalen Frauentag

Am 8. März 2006 laden die Gleichstellungsbeauftragten der FH und der Uni Bielefeld von 10.00 bis 15.00 Uhr zum Aktionstag FrauenChancen 2006 ein. Die Veranstalterinnen werden ihre Arbeit und Angebote vorstellen. Prominente Fachfrauen diskutieren ab 13:00 Uhr in einer Podiumsdiskussion die aktuelle Situation von Frauen in Beruf und Arbeit und zeigen Zukunftsperspektiven auf. Fraueninitiativen und Gleichstellungsinstitutionen der Stadt und der Region präsentieren ihre Angebote auf einem Markt der Möglichkeiten. Abgerundet wird das Programm durch Musik und Theater von und für Frauen.

Veranstaltungsort: Halle der Universität Bielefeld

Programm zum Download: <http://www.fh-bielefeld.de/>

4.2 Empirische Studie zu Lebenslage Kölner Studierender und familienfreundlichen Universitäten erschienen

Dr. Clarissa Kurscheid hat am Seminar für Sozialpolitik der Universität zu Köln eine Studie zur Vereinbarkeit von Studium und Familie und zu familienfreundlichen Universitäten angefertigt.

Zum Inhalt: Herrscht ein Gleichgewicht zwischen Hochschulalltag und privaten Verpflichtungen, wirkt sich dieses motivationssteigernd auf das Studium der jungen Mütter aus. Die Einrichtung von Kindertagesstätten an den Universitäten bringt erhebliche Wettbewerbsvorteile. So können die Studienabbruchquoten und die durchschnittliche Studiendauer von Studenten mit Kind gesenkt werden. Durch gezielte Förderung der Familienpolitik kann die Qualität der wissenschaftlichen Forschung gesichert und gefördert werden. Zu diesen Ergebnissen gelangt Dr. Clarissa Kurscheid in ihrer Studie.

Clarissa Kurscheid: Das Problem der Vereinbarkeit von Studium und Familie. Eine empirische Studie zur Lebenslage Kölner Studierender. Reihe: Anthropologisch orientierte Forschung zur Sozialpolitik im Lebenszyklus Bd. 4, 2005, 264 S., 24.90 EUR, br., ISBN 3-8258-8709-x, Lit Verlag, Münster

4.3 DiVersion - Managing Gender & Diversity - Anmelden zum 4. Lehrgang

An der Universität Dortmund startet in Kürze der 4. Weiterbildungs-Lehrgang zum Thema "Managing Gender & Diversity", der sich u.a. mit den Bedingungen und Veränderungen in Geschlechterverhältnissen in Profit- und Nonprofitorganisationen beschäftigt.

Informationen und Anmeldung bei

Verena Bruchhagen, Tel.: 0213-755-2853, Email: VBruchhagen@fb12.uni-dortmund.de

Dr. Iris Koall, Tel.: 0231-755-6252, Email: Ikoall@fb12.uni-dortmund.de

oder unter DiVersion@fb12.uni-dortmund.de

5. Aus der BuKoF / Aus anderen LaKoFs

5.1 Neue BuKoF-Kommission "Berufsbild der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten" konstituiert sich

Die neue BuKoF-Kommission "Berufsbild der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten" nimmt am Freitag, 17. März 2006 ihre Arbeit auf. Die Kommissionssprecherinnen Dr. Evelyn Tegeler und Mechthild Koreuber laden alle Interessentinnen herzlich von 10.00 - 16.00 Uhr in die Freie Universität Berlin ein.

Informationen und Anmeldung bei: Dr. Evelyn Tegeler, Frauenbeauftragte der Alice-Salomon-Fachhochschule, frauenbeauftragte@asfh-berlin.de

5.2 Neue BuKoF-Kommission "Europa" konstituiert sich

Am 21. Februar 2006 laden die Sprecherinnen der neu gegründeten BuKoF-Kommission "Europa", Daniela de Ridder und Dorothee Rückert, zur ersten Kommissionssitzung in die Universität Dortmund, 10.30 - 15.30 Uhr, ein.

5.3 Selbstbericht über die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern im niedersächsischen Wissenschaftsbereich

Die Landeskonferenz der Niedersächsischen Hochschulfrauenbeauftragten und die LandesHochschulKonferenz Niedersachsen haben im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur einen gemeinsamen Selbstbericht über die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Wissenschaftsbereich erarbeitet. Ziel war es zu prüfen, inwieweit die mit dem HWP im Fachprogramm Chancengleichheit angestrebten Ziele erreicht wurden.

Nähere Informationen und Download unter: <http://lnhf.gwdg.de/ciwm/ciwm-info/ciwm-info.htm>
(Quelle: CIWM-Info Nr. 03/06)

5.4 Änderungen in der Datenbank "FH-Professorin"

Zum Jahreswechsel hat die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg eine überarbeitete Version der überregionalen Datenbank "FH-Professorin" ins Netz gestellt.

Mittlerweile sind fast 1.000 qualifizierte Akademikerinnen aus dem ganzen deutschen Sprachraum eingetragen, die an Professuren, Lehraufträgen, Forschungsprojekten oder Gastvorträgen und -seminaren in den unterschiedlichsten Fach- oder Gendergebieten interessiert sind.

Kontakt: Diplom-Volkswirtin Doris Junginger-Lutz
Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten
an Fachhochschulen in Baden-Württemberg
Koordinierungsstelle
Postfach 1251, D-73302 Geislingen
Tel.07331/22-485, Fax.07331/22-510
<http://www.gleichstellung-fh-bw.de>

6. Personalia

An der **Hochschule Niederrhein** nehmen zum 1. März 2006 neue Gleichstellungsbeauftragte ihre Arbeit auf: **Martina Czernia** übernimmt das Amt der Gleichstellungsbeauftragten, **Simone Gebhardt-Bürkle** wird stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte.

Kontakt: Martina.Czernia@hs-niederrhein.de und Simone.Gebhardt-Buerkle@hs-niederrhein.de

7. Ausschreibungen

7.1 Promotionsschwerpunkt „Biomedizin – Gesellschaftliche Deutungsmuster und soziale Praxis“

Das Evangelische Studienwerk e.V. Villigst fördert in Kooperation mit Prof. Dr. Alfons Bora (Institut für Wissenschafts- und Technikforschung, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld) und Prof. Dr. Regine Kollek (Forschungsschwerpunkt Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt, Universität Hamburg) jährlich bis zu 4 Promotionsvorhaben in dem obengenannten Promotionsschwerpunkt.

Informationen zum Promotionsschwerpunkt sind auf der Homepage von Prof. Bora zu erhalten: <http://www.uni-bielefeld.de/iwt/bora/home/research/projects/promotion/info.html>

8. Termine 23./24.02.2006

Neue Hochschulsteuerung, Mitbestimmung und Akzeptanz.

Externe Zielvereinbarungen, Pakte und Hochschulverträge aus Perspektive von Akteurinnen und Akteuren.

Workshop des Instituts für Hochschulforschung HoF Wittenberg und der Hans Böckler Stiftung.

Ort: Lutherstadt Wittenberg

Informationen: http://www.hof.uni-halle.de/index_id,2.html

04.03.2006

Fremde Schwestern: Verschiedene Herkunft – gemeinsame Zukunft! Interkultureller Dialog zwischen Frauen

Einladung des MGFFI NRW zum Internationalen Frauentag, 14.00 - 19.00 Uhr

Ort: Köln

Informationen:

08.03.2006

Buchvorstellung zum Internationalen Frauentag 2006

Sibylle Plogstedt "Frauenbetriebe. Vom Kollektiv zur Einzelunternehmerin"

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

11.00 bis 13.00 Uhr

Informationen und Anmeldung: Doris.Fassbender@fes.de

06.-09.03.2006

Wandel der Lehr- und Lernkulturen an Hochschulen.

Hochschuldidaktik im Kontext internationaler Hochschulforschung und Hochschulentwicklung

AHD-Jahreskongress

Ort: Universität Dortmund

Informationen: <http://www.hd-on-line.de/ahdkongress06>

10.03.2006

„Die Entdeckung von Ingenieurinnen und Kundinnen – Erfolgsfaktor Diversity in der Technikentwicklung“

Vortrag von Prof. Dr. Susanne Ihlen

Veranstaltung des MIWFT des Landes Nordrhein-Westfalen zum Internationalen Frauentag,

Ort: MIWFT Düsseldorf

Informationen: silvia.bossmann@miwft.nrw.de

16.03.2006

Auswahlverfahren an Hochschulen

Fachtagung und Messe von CHE und Einstieg GmbH

Ort: Europasaal des Congress-Centrums Ost der KölnMesse

Informationen: <http://www.che.de/news.php?id=425>

17.03.2006

"Paradoxien in den Geschlechterverhältnissen?"

Tagung des Vereins Feministische Wissenschaft Schweiz in Zusammenarbeit

mit dem Komitee Geschlechterforschung der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie

Ort: Bern

Informationen: <http://www.femwiss.ch>

29.03.2006

Frühjahrs-LaKof

Schloss Mickeln (Gästehaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Informationen: lakofnrw@zv.fh-koeln.de

30.03.2006

"Vielfalt und Gerechtigkeit - Geschlechtergerechte Integration in der Kommune"

Fachtagung der LAG kommunaler Frauenbüros

Ort: Gelsenkirchen

Informationen: <http://www.frauenbueros-nrw.de>

30./31. März 2006

Bewerbungstraining mit Video für Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen

Fünftes gemeinsames Berufungstraining des CEWS und des Deutschen Hochschulverbandes für Geistes- und

Sozialwissenschaftlerinnen

Ort: FFFZ Tagungshaus Düsseldorf

Anmeldung und weitere Informationen: <http://www.karriere-und-berufung.de/cms/index.php?id=184>

28.04.2006

WomenPower

Fachkongress im Rahmen der HANNOVER MESSE

Informationen: <http://www.hannovermesse.de/womenpower>

28.-30.04.2006

Frauen gestalten den gesellschaftlichen Wandel!

Fachtagung des Deutschen Akademikerinnenbundes

Ort: Dresden

Informationen: <http://www.dab-ev.org>

04.-06.05.2006

"Re-Visionen der Zukunft: Perspektiven der Geschlechterforschung"

Internationaler Kongress

Ort: TU Braunschweig

Informationen: <http://www.re-visioning-gender.de>

17.-19.05.2006

"Karrierechancen für Fachhochschulabsolventinnen mit BA/MA-Abschlüssen im Europäischen Vergleich"
(Arbeitstitel)

Jahrestagung der BuKoF-Kommission "Frauenförderung und Frauenforschung an Fachhochschulen"

Ort: Berlin

Informationen: <http://www.bukof.de>

Vorankündigung:

09.-11.11.2006

"Sportwissenschaftliche Geschlechterforschung zwischen Theorie, Politik und Praxis"

Jahrestagung der Kommission Geschlechterforschung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

Ort: Deutsche Sporthochschule Köln

Informationen: <http://www.dshs-koeln.de/geschlechterforschung> oder dahmen@dshs-koeln.de

9. Kontakt / Impressum

Koordinierungsstelle:

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes

Nordrhein-Westfalen  LaKof NRW 

Koordinierungsstelle

Ira Künnecke

c/o Fachhochschule Köln

Ubierring 40

50678 Köln

Tel. 0221 - 8275 3611

Fax 0221 - 8275 3938

Email: lakofnrw@zv.fh-koeln.de

<http://www.lakofnrw.fh-koeln.de>

Sprecherinnen:

Dipl.-Ing. Marlies Diepelt

Gleichstellungsbeauftragte

RWTH Aachen
Templergraben 55
52056 Aachen
Tel. 0241-809-3576
Fax 0241-809-2258
Email: gsb@rwth-aachen.de

Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel
Gleichstellungsbeauftragte
Fachhochschule Köln
Ubierring 40
50678 Köln
Tel. 0221-8275-3455
Fax: 0221-8275-3938
Email: gleichstellungsbeauftragte@fh-koeln.de

Dipl.-Ing. Dipl.-Soz.Arb. Gabriele Kirschbaum
Gleichstellungsbeauftragte
Fachhochschule Dortmund
Sonnenstr. 96
44139 Dortmund
Tel.: 0231-9112-354 oder - 757
Fax: 0231-9112-681
Email: gleichstellungsbuero@fh-dortmund.de

Dr. Ute Zimmermann
Gleichstellungsbeauftragte
Universität Dortmund
Emil-Figge-Str. 66
44227 Dortmund
Tel. 0231-755-2603 u. -2610
Fax: 0231-755-5456
Email : zimmermann@verwaltung.uni-dortmund.de

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel -----060802090509040309020001--